

Nr. 24 / Köln, 27. Oktober 2012

Schlussbericht

ORGATEC 2012: Trendthemen öffnen neue Absatzmärkte

Gestiegene Internationalität und hohe Entscheidungskompetenz der Besucher – Rund 50.000 Besucher aus 123 Ländern vor Ort – Intensive Diskussionen um Herausforderungen der Zukunft und kreative Konzepte für moderne Büros

Mit einem guten Ergebnis und hervorragender Stimmung endete am Samstag, dem 27. Oktober 2012, die ORGATEC in Köln. Erneut kamen rund 50.000 Besucher aus 123 Ländern zur international führenden Messe für Büro- und Objektgestaltung. Diese informierten sich an den Ständen der 622 Unternehmen aus 35 Ländern über zukunftsweisende Lösungen für moderne Arbeitswelten. 59 Prozent der Anbieter und 48 Prozent der Besucher reisten aus dem Ausland nach Köln. „Die gestiegene Internationalität, die ausgeprägte Entscheidungskompetenz der Besucher sowie die Anwesenheit zahlreicher wichtiger Entscheider aus Nutzerunternehmen haben die ORGATEC 2012 ausgezeichnet. In Köln werden nicht nur Lösungen für moderne Arbeitsplatzkonzepte in aller Welt vorgestellt. Hier werden auch wichtige Investitionsentscheidungen getroffen oder vorbereitet“ so Katharina C. Hamma, Geschäftsführerin der Koelnmesse GmbH. Hendrik Hund, Vorsitzender des bso, Verband Büro-, Sitz- und Objektmöbel e.V., resümierte: „Die ORGATEC hat sich nun endgültig von einer Produkt- zu einer Themenmesse entwickelt. Was die Messebesucher in erster Linie bewegt, sind die Arbeitsformen der Zukunft. In zweiter Linie waren dann die Produktantworten gefragt.“

Rundum gelungener Messeverlauf

Die Präsenz nahezu aller marktführenden Unternehmen sowie das qualitativ äußerst hochwertige Angebot in den Bereichen Einrichtung, Licht, Boden, Akustik und Medientechnik sorgte für großes Interesse der Besucher. Auf den Ständen herrschte großer Andrang. So berichtete beispielsweise Heinz H. Meyering, Vorstand der König + Neurath AG, von einem „Plus der



ORGATEC 2012
23.-27.10.2012

MODERN OFFICE & OBJECT

www.orgatec.de

Ihr Kontakt bei Rückfragen:

Julia Schmidt

Telefon

+ 49 221 821-2915

Telefax

+ 49 221 821-3544

E- Mail

[j.schmidt@](mailto:j.schmidt@koelnmesse.de)

koelnmesse.de

Koelnmesse GmbH

Messeplatz 1

50679 Köln

Postfach 21 07 60

50532 Köln

Deutschland

Telefon +49 221 821-0

Telefax +49 221 821-2574

info@koelnmesse.de

www.koelnmesse.de

Geschäftsführung:

Gerald Böse (Vorsitzender)

Katharina C. Hamma

Herbert Marnier

Vorsitzender des Aufsichtsrates:

Oberbürgermeister

Jürgen Roters

Sitz der Gesellschaft und

Gerichtsstand: Köln

Amtsgericht Köln, HRB 952

Besuchersfrequenz" im Vergleich zu 2010. Dr. Wolfgang Neubert, Vorstand der Bene AG, sprach von „einem enormen Besucherinteresse“. Pietro Molteni, Vorstandsmitglied Unifor SpA, äußerte, die Messe sei „internationaler als in den Jahren zuvor“. Dr. Bernhard E. Kallup, Vorstandsvorsitzender der Sedus Stoll AG, bilanzierte, dass der Besuch „vor allem aus Übersee“ zugenommen habe. Dies belegen auch die Auswertungen der Besucherstatistiken: Besucherzuwächse gab es vor allem aus Osteuropa, Asien, dem Nahen Osten sowie aus der Türkei und den USA, während in den von der Eurokrise betroffenen Ländern leichte Rückgänge verzeichnet wurden. Sehr positiv äußerten sich die Aussteller ebenso hinsichtlich der ausgesprochen hohen Entscheidungskompetenz der Besucher. Henning Figge, Geschäftsführer der Haworth GmbH, berichtete von einer „Vielzahl an qualitativen Kontakten“. Daniel Butz, Geschäftsführer der Object Carpet GmbH, zeigte sich von der „Besucherqualität begeistert“. Die Einschätzung wird durch die ersten Ergebnisse einer neutralen Besucherbefragung bestätigt: Demnach sind 86 Prozent der befragten Besucher an Beschaffungsentscheidungen ihrer Unternehmen beteiligt. Neben Gesprächen mit Architekten, Innenarchitekten, Planungsgesellschaften und dem Fachhandel freuten sich viele Aussteller über sehr gute Kontakte zu Repräsentanten großer Anwenderunternehmen. Helmut Link, Geschäftsführer der Interstuhl Büromöbel GmbH, konstatierte, dass „die Anzahl der großen Bedarfsträger um 30 Prozent über der letzten Veranstaltung“ lag. Rudolf Pütz, Geschäftsführer der Vitra GmbH, sprach mit „Kunden aus der Großindustrie und dem Mittelstand über konkrete Projekte“. Dr. Jochen Ihring, Geschäftsführer der Dauphin Human Design Group, berichtete von „Endkunden aus Großbanken, der Chemie- und Automobilbranche“. Neben diesen informierten sich u.a. auch zahlreiche Vertreter der Versicherungs-, Medien- und Telekommunikationsbranche sowie großer Einzelhandelsketten und Verwaltungen auf der ORGATEC in Köln.

Durchweg zufriedene Besucher

Auch die Besucher zeigten sich rundum zufrieden mit der Veranstaltung. Die Besucherbefragung ergab, dass 83 Prozent der Befragten mit der Erreichung ihrer Besuchsziele (sehr) zufrieden waren. Das umfassende Produktspektrum sorgte dafür, dass 84 Prozent das Ausstellungsangebot mit (sehr) gut bewerteten. Insgesamt würden 94 Prozent der befragten Besucher Geschäftspartnern den Besuch der ORGATEC empfehlen.

Die Trends: Viel Kommunikation, Technik, Bewegung und Wohlfühlen

Die ORGATEC 2012 beschäftigte sich intensiv mit den spürbaren Veränderungen der modernen Arbeitswelt. Ein zentrales Thema war die Gestaltung von kommunikationsfreundlichen Arbeitsplatzkonzepten, die gleichzeitig auch Rückzugsorte zum konzentrierten Arbeiten bieten. Innovative Akustiklösungen und Beleuchtungskonzepte dafür wurden vorgestellt. Darüber hinaus spielte die Technikintegration sowie die Möglichkeit, Wissen und Informationen mittels moderner Technik zu teilen, weiterzugeben und gemeinsam zu bearbeiten, auf der diesjährigen ORGATEC eine wichtige Rolle. Das Credo lautete: Mehr Bewegung im Büro, um die Gesundheit und damit die Arbeitsfähigkeit der Mitarbeiter länger zu erhalten. Generell war zu erkennen, dass das Design der Büroeinrichtung immer wohnlicher wird, um ein echtes Wohlfühlambiente zu schaffen.

Sehr positive Resonanz auf inhaltliche Ausrichtung

Im Rahmenprogramm wurden vor allem globale Trends diskutiert und internationale Best-Practice-Beispiele präsentiert. Dicht gedrängt verfolgte das Publikum beispielsweise die erstmalige Präsentation der Ergebnisse der „New Work Order“ Studie zur Zukunft der Arbeit. Besonders großer Andrang herrschte zudem bei einer kontroversen Podiumsdiskussion zum Pro und Contra von Open Plan Office Konzepten. Auch die internationalen Praxisbeispiele fanden großen Anklang. Mit Blick auf die ORGATEC 2014 äußerte Frank Haubold, Geschäftsbereichsleiter Messemanagement bei der Koelnmesse: „Das breit gefächerte Angebot zählt zu den Alleinstellungsmerkmalen der Veranstaltung. Zukünftig wollen wir nicht nur den Contract Bereich noch weiter ausbauen, sondern auch das Thema Büroorganisation.“

Die ORGATEC 2012 in Zahlen:

An der ORGATEC 2012 beteiligten sich auf einer Bruttoausstellungsfläche von rund 105.000 m² (2010: 105.000 m²) 622 Unternehmen aus 35 Ländern (2010: 604 Unternehmen aus 41 Ländern). Darunter befanden sich 225 Aussteller und 31 zusätzlich vertretene Firmen aus Deutschland (2010: 227 Aussteller und 12 zusätzlich vertretene Firmen) sowie 359 Aussteller und 7 zusätzlich vertretene Unternehmen (2010: 363 Aussteller und 2 zusätzlich vertretene Unternehmen) – und damit 59 Prozent (2010: 60 Prozent) – aus dem Ausland. Schätzungen für den letzten Messetag einbezogen, kamen rund 50.000 Fachbesucher aus 123

Ländern zur ORGATEC (2010: 50.237 Fachbesucher aus 112 Ländern), davon rund 48 Prozent (2010: 44 %) aus dem Ausland.*

Seite
4/4

* Alle Zahlen sind nach den Richtlinien der Gesellschaft zur Freiwilligen Kontrolle von Messe- und Ausstellungszahlen (FKM) berechnet und unterliegen der Kontrolle durch einen Wirtschaftsprüfer (www.fkm.de).

Die nächste ORGATEC – Internationale Leitmesse für Office & Object – findet vom 21. bis 25. Oktober 2014 statt.

Digitaler Presse-Service:

Den Schlussbericht, weitere Presstexte, Pressefächer der Aussteller, eine Übersicht über die Neuheiten sowie eine Bilddatenbank mit Fotomaterial und Logo finden Sie unter www.orgatec.de/presse.

Bei Abdruck Belegexemplar erbeten.